

Thomas Bänziger

Wiederherstellung

*12 Lektionen aus Esra-Nehemia
zu Erweckung und Reformation*

SCHLEIFE  VERLAG

© 2021 Thomas Bänziger
Wiederherstellung
12 Lektionen aus Esra-Nehemia zu Erweckung und Reformation

1. Auflage Juli 2021
© Schleife Verlag, Pflanzschulstrasse 17, CH-8400 Winterthur, Switzerland
Tel. +41 (0)52 2322424
E-Mail: verlag@schleife.ch
www.schleife.ch

ISBN 978-3-905991-52-9
Bestellnummer 120.170

E-Book ISBN 978-3-905991-68-0
E-Book Bestellnummer 120.170E

Die Bibelstellen sind, wenn nicht anders vermerkt, der Zürcher Bibel
(Ausgabe 2007) © Theologischer Verlag Zürich entnommen.

Die mit «LUT» gekennzeichneten Stellen beziehen sich auf die Lutherbibel,
revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart.

Mit «w» (für «wörtlich») versehene Passagen wurden vom Autor selbst übersetzt.

Lektorat: Judith Petri, Katharina Bänziger
Umschlaggestaltung und Illustrationen: Samuel Schuhmacher
Satz und eBook-Erstellung: Nils Großbach
Druck: Gustav Winter, Herrnhut

Alle Rechte vorbehalten, auch für auszugsweise Wiedergabe und Fotokopie.

Inhalt

Stimmen zum Buch	7
Vorwort.....	11
Prolog: Meine persönliche Reise der Wiederherstellung.....	15
Kapitel 1	
Erweckung beginnt im Herzen Gottes (Esra 1–2).....	25
Kapitel 2	
Am Anfang war das Wort – Erweckung aus Gottes Wort (Nehemia 8).....	41
Kapitel 3	
Der Altar – weshalb alles beim Kreuz beginnt (Esra 3)	61
Kapitel 4	
Der Tempel – die Gemeinde als Schlüssel (Esra 3 + 6).....	81
Kapitel 5	
Die Gesellschaft, die Mauer und die Stadt – Reformation umfasst alle Bereiche des Lebens (Esra 7–10; Nehemia 1–6 + 11)	105
Kapitel 6	
Umgang mit Widerständen (Esra 4–6; Nehemia 1–6)	129
Kapitel 7	
Prophetie – weshalb wir Gottes Reden im Alltag brauchen (Esra 5)	149

Kapitel 8	
Das Gebet – ein Schlüssel (Esra 9; Nehemia 1 + 9)	169
Kapitel 9	
Der Bund – weshalb wir in Bundesbeziehungen leben (Esra 10; Nehemia 10).....	185
Kapitel 10	
Von Festen und von Herrlichkeit – der Rhythmus des Lebens und Gottes Gegenwart (Aufbau des ganzen Buches).....	199
Kapitel 11	
Israel – Gottes Heilsgeschichte verstehen (Esra-Nehemia; Ester).....	215
Kapitel 12	
Das Beste kommt noch – Ambivalenzen in Esra-Nehemia und weshalb Hoffnung notwendig ist (Esra 9; Nehemia 9 + 13) ...	233
12 Thesen aus Esra-Nehemia zu Erweckung und Reformation (Zusammenfassung).....	253
Epilog: Der Schrei – ein Traum.....	261
Anhang: Einleitende Bemerkungen zu Esra-Nehemia	267
Anmerkungen.....	269

Stimmen zum Buch

In seinem Erstling gelingt es Thomas Bänziger wunderbar, tief aus seinem theologischen Fundus zu schöpfen und die Bedeutung der Bücher von Esra und Nehemia in prophetischer Schau für unsere Zeit zu übersetzen. Gespickt mit eigenen geistlichen Träumen und Erfahrungen ist diese Lektüre ein spannender Mutmacher und Wegweiser, dem Feuer der Erweckung und der Liebe zum Reich Gottes in uns und durch uns Raum zu schaffen.

Gerit und Lilo Keller, Gründer der Stiftung Schleife

Wer nicht nur den Inhalt des Buches verstehen, sondern auch einen Einblick in das Herz des Autors erhalten möchte, dem sei zuerst die Lektüre des Vorworts und des Epilogs nahegelegt. Es ist der Sound dieses Herzens, welcher die 12 Thesen zu Erweckung und Reformation zu einem stimmigen Klangbild formt, das unseren Lauf der Nachfolge stärken und beflügeln wird. So erstaunlich es auch klingt: Thomas glaubt, was er schreibt, und er lebt, was er verkündigt. Ich schätze seine hervorragende und doch sehr lebensnahe Hermeneutik, die nicht nur theologisch Arbeitende, sondern gleichermaßen «das Volk» mit auf den Weg zu nehmen vermag. Ich lade Sie als Leserin und Leser ein, in das «Wasserbad des Wortes» einzutauchen und sich zugleich der «Kraft des Geistes» auszusetzen, die Sie auf den folgenden Seiten antreffen werden. Ja, es gibt sie, diese Kombination! Ein Zimmermann von Nazareth ist uns darin einst vor vielen Jahren vorausgegangen.

Andreas Keller, Gesamtleiter der Stiftung Schleife

Wenn man anfängt, das Buch von Thomas Bänziger zum Thema Wiederherstellung zu lesen, der Wiederherstellung, die stattfand, als der Überrest der Juden nach 70 Jahren der Gefangenschaft aus Babylon zurückkehrte, wird einem bewusst: Hier schreibt jemand, dessen Verständnis über Wiederherstellung geprägt ist von dem Wiederherstellungsprozess, den er in seinem eigenen Leben durchlaufen hat. Das macht den entscheidenden Unterschied. Wenn wir zwischen dem, was wir in der Schrift lesen, und den Herausforderungen des Lebens sowie den Prüfungen des Glaubens einen Zusammenhang herstellen können, ist auf eine sehr konkrete Weise das Wort Gottes in uns Fleisch geworden. Diese Thematik, die im Leben des Autors real ist, wird dann auch für den Leser des Buches greifbar.

Benjamin Berger, messianischer Leiter in Jerusalem

Ich liebe die demütige, scharf analytische, tiefgründige und humorvolle Art von Thomas Bänziger! Diese ist gepaart mit enormem Wissen und einer persönlichen Lebensgeschichte, welche durch durchlebte Tiefen mit herrlichen, himmlischen Schätzen angereichert wurde. Das Buch «Wiederherstellung» ist Ausdruck seiner Geschichte, seiner Liebe zur praktischen Anwendung des Alten Testaments (in diesem Fall Esra-Nehemia) und ein Geschenk an uns alle, die Wiederherstellung für uns, unser Umfeld und Land suchen.

Matthias «Kuno» Kuhn, Leiter G-Movement

Mit einem Paukenschlag, der den Leser gleich wachrüttelt, beginnt der Autor seine Ausführungen. Man wird von einer beschaulichen Betrachtung des Themas weggeführt, hinein in die persönliche Betroffenheit. Denn schon zu Beginn klopfen die ersten Berichte biografischer Erfahrungen von Thomas Bänziger an der Herzenstüre des Lesers mit der Frage: «Wo bin ich der Wiederherstellung in meinem Leben schon begegnet und wann werde ich die nächste Lektion lernen?» Nicht verwunderlich, richtet doch der Autor in seinen 12 Lektionen immer wieder seelsorgerliche Fragen an den Leser. Denn es ist Gottes Absicht, das wird bald klar, sein Volk aus dem Exil heraus in eine Lebenshaltung der Anbetung zu führen. Also ist unter Wiederherstellung weit mehr zu verstehen als die blosse Rückkehr in das eigene Land. Für jeden «Wüstenwanderer» ist das ein entscheidender Hinweis, trotz widriger Umstände Gott anzubeten, um schlussendlich an Gottes Ziel anzukommen.

Werner Tanner, Mitgründer der Stiftung Schleife,
Aufbau Seelsorgearbeit und Familienwerkstatt

Im Buch von Thomas Bänziger begegnet mir eine äusserst sympathische Mischung von wissenschaftlicher Kompetenz und Freude am eigenen Zeugnis. Thomas Bänziger gelingt es, im manchmal als zweitrangig zurückgestuften Esra-Nehemia-Buch Perlen der Wahrheit freizulegen. Seine Thesen zu Erweckung und Wiederherstellung sind griffig. Die präzisen Fragen zum Schluss jedes Kapitels schlagen die konkrete Brücke in unseren Alltag. Darum eignet sich das Buch für Hauskreise, Kleingruppen und Arbeitsgruppen.

Edi Pestalozzi, evang.-ref. Pfarrer,
zuletzt Leiter der Stadtmission Basel

Thomas Bänziger ist es gelungen, eine alte biblische Quelle für heutige Leser neu zu erschliessen. Speziell ist die Verbindung von fundierter Interpretation des Esra-Nehemia-Buches mit Beispielen aus der Kirchengeschichte und aus dem Leben des Autors. Ein Leseabenteuer mit guten Anregungen für die eigene Glaubenspraxis!

Ernst Gysel, evang.-ref. Pfarrer, zuletzt in Frauenfeld TG

Thomas Bänziger hat den Spaten in beide Hände genommen und tief, sehr tief gegraben. Was für herrliche Goldnuggets hat er doch für uns ans Tageslicht befördert. Dabei bleibt's nicht, in seinem Buch finden Menschen wie ich, die eine Sehnsucht für Wiederherstellung und Erweckung in sich tragen, genug Brennstoff, um aus dem inneren Brennen wieder ein ganzes Feuer anzufachen! Und ja, sein Zuruf wird noch lange in mir wiederhallen: «Aber hallo! Wir haben einen Gott der Wiederherstellung.»

Johannes Wirth, Leiter GvC Bewegung,
Gründer Quellenhofstiftung

Vorwort

«Jesus. Ihn muss der Himmel beherbergen bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge» (Apostelgeschichte 3,20–21).

Die christliche Kirche ist eine wartende Kirche – sie erwartet Christus, den Messias. Dabei sind wir nicht allein, sondern wir warten gemeinsam mit dem jüdischen Volk. Der jüdische Gelehrte Schalom Ben Chorin bemerkt, dass «die Gemeinde Jesu daher *gemeinsam mit den Juden*, gleichsam im Wartesaal der Geschichte, den Anbruch des Reiches im Gebet erbittet, im «Unser Vater» der Kirche und im «Kaddisch» der Synagoge.»¹ Petrus erklärt in Apostelgeschichte 3,21, der Anbruch des Reiches, das Kommen des Königs, stehe in Verbindung mit den «Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge».

Interessanterweise stellt die letzte im Alten Testament beschriebene Epoche eine Zeit der Wiederherstellung dar: die Restaurationsbewegung nach dem Babylonischen Exil, die uns das Esra-Nehemia-Buch schildert. Die nächste heilsgeschichtliche Station in der Bibel, die ausführlich erzählt wird, ist bereits das Leben Jesu im Neuen Testament.

Können wir von dieser alttestamentlichen «Zeit der Wiederherstellung», die dem Kommen Jesu voranging, für die «Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge», die gemäss Petrus mit dem erneuten Kommen Jesu in Verbindung stehen, lernen? Ich glaube ja! Deshalb sollten wir uns meiner Meinung nach mit der im Esra-Nehemia-Buch geschilderten Restaurationsbewegung auseinandersetzen. Ich schrieb während der letzten zwei Jahre

am Manuskript für dieses Buch, und es waren zwei bedeutungsschwangere Jahre: 2019 feierten wir bei uns in der Schweiz 500 Jahre Reformation, da Zwingli seine Stelle in Zürich am 1. Januar 1519 antrat. Die Reformatoren suchten einen Weg zurück zur Bibel und waren bestrebt, auch die Kirche im Bild der Bibel neu zu formieren, zu re-formieren. Genauso ist die in Esra-Nehemia geschilderte Rückkehrbewegung aus dem Exil eine Zeit der Reformation.

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, einer weltweiten Krise. Dabei wurde auch die Krise der Kirche, der Mitgliederschwund, die Säkularisierung (besonders bei uns im Westen), sichtbar. Damit verbunden ist die Frage, wie eine neue Generation und eine individualisierte, digitalisierte Welt neu mit dem Evangelium erreicht bzw. von der Relevanz des Evangeliums überzeugt werden kann. Ist das noch möglich? Stellen «Erweckung» und «Reformation» nur Wunschziele dar oder ist ein Aufbruch in unserer Zeit realistisch? Krisenzeiten sind immer auch Chancen!

Die Zerstörung Jerusalems und die Exilszeit, die der Wiederherstellung in Esra-Nehemia voranging, war eine Zeit der Krise. Mitten in der Krise startete diese Reformationsbewegung. Anhand des Esra-Nehemia-Buches leitete ich zwölf Thesen zu Erweckung und Reformation ab. Mein Wunsch ist es, dass wir davon für unsere Zeit inspiriert werden und daraus Hoffnung schöpfen.

Persönlich beschäftige ich mich seit 2003 mit dem Esra-Nehemia-Buch, zuerst im Rahmen meiner Doktorarbeit², dann in weiteren wissenschaftlichen Publikationen³, Vorlesungen mit Studierenden, Predigten und Vorträgen im kirchlichen Umfeld. Die nachexilische Zeit empfinde ich als höchst spannend und ich hoffe, dass in den zwölf thematischen Kapiteln ein Funke der Begeisterung für das Esra-Nehemia-Buch überspringt.